# Tätigkeitsbericht

JANUAR – APRIL 2024

***Gemeinsam mit grossen Schritten ins neue Jahr***

*Die Schaffung eines Ortes, an dem sich die Interessen vieler zum Schutz der Natur treffen, ist vom Wunsch zur Wirklichkeit geworden. Im Refugio Lapa Verde haben viele Menschen und Institutionen einen strategischen Partner gefunden, um die Wirkung zugunsten der Biodiversität in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Forschung und Wiederherstellung von Ökosystemen zu stärken und auszuweiten. Wir freuen uns, Sie über unsere Aktivitäten in den ersten Monaten des Jahres zu informieren.*

**BIOLOGIE & NATURSCHUTZ**

**Monitoring der Grünen und Roten Aras**

Die Studentin Paula Bruck (Universidad Nacional) und der Student Jonathan Hernández Briones (Universidad Técnica Nacional) unterstützen unsere Bemühungen, um die Aktivitätsmuster und den Einfluss des Refugios Lapa Verde auf die vom Aussterben bedrohten Grünen Aras (Ara ambiguus) sowie die Roten Aras (Ara macao) besser zu verstehen.

**Programm für einheimische Bienen**

Wir beteiligen uns weiterhin an einem von der *Universidad Nacional de Costa Rica* und der *University of Massachusetts Amherst* koordinierten Projekt zur Erforschung von aasfressenden Bienen. Ziel des Projekts ist es, Verhaltensaspekte dieser Bienen zu erfassen und zu verstehen, wie die Landschaft die Verbreitung dieser Arten beeinflusst. Die Feldaktivitäten werden derzeit von der Studentin María Fernanda Rojas Campos von der *Universidad Nacional* geleitet.

Das «Meliponario» (Bienenhaus für stachellose Bienen «Meliponini») beginnt seinen Zweck zu erfüllen. Es soll ein Ort der Ausbildung, des Informations- und Wissensaustausches sein. Eine Gruppe von Studenten des Nationalen Instituts für Berufsausbildung, die sich zu Naturführern ausbilden lassen, nahm an einem Workshop teil, um sich über die Zucht einheimischer stachelloser Bienen und die kulturelle Bedeutung dieser Praxis zu informieren. Sie wurden auch über die Risiken und Gefahren der «Meliponini-Kultur» aufgeklärt, wie z.B. den übermässigen Einsatz von Agrochemikalien und die Verschleppung von Bienenvölkern zwischen verschiedenen Regionen des Landes.

**Baumvielfalt im Refugio Lapa Verde**

Bei diesem Gemeinschaftsprojekt mit der *Universidad Latina* unter der Leitung der Wissenschaftlerin Daniela Segura Campos wurden mehr als 60 Baumarten gezählt. Bei der letzten Zählung vor rund 30 Jahren wurden in dem damals überwiegend landwirtschaftlich genutzten Gebiet nur 40 Baumarten erfasst. Zurzeit werden die Ergebnisse ausgewertet. Danach soll das Projekt in den botanisch noch nicht untersuchten Teilen des Schutzgebietes fortgesetzt werden.

**Amphibien- und Reptilienprogramm**

Das herpetologische Programm wurde in den letzten drei Monaten intensiviert. Im Refugio Lapa Verde wurden fünf neue Arten nachgewiesen: eine Perlnatter *(Drymobius margaritiferus)*, eine falsche Korallenschlange *(Pliocercus euryzonus)*, eine Chamäleonechse *(Polychrus gutturosus),* der Glasfrosch *Teratohyla pulverata* und eine Ausbreitung des Frosches *Dendropsophus microcephalus*, der bisher nur auf der Pazifikseite Costa Ricas beobachtet wurde. (Foto: *Dendropsophus microcephalus*)

**Biologisches Monitoring**

Wir begannen das Jahr mit monatlichen biologischen Stichproben von Amphibien und Reptilien, unterstützt von Studenten, Gemeindemitgliedern, Hobbyforschern und einem internationalen Spezialisten für Evolutionsbiologie, Ph.D. Achyuthan N. Srikanthan aus Indien.

Ausserdem wurde die 7. jährliche Vogelzählung des Refugios Lapa Verde mit Hilfe von mehr als 20 professionellen Zählern und Laien erfolgreich durchgeführt. Auch das monatliche Monitoring zur Erfassung der Libellenvielfalt im Schutzgebiet wurde wieder aufgenommen. Biologiestudenten, Amateure und das Forschungsteam des Entomologischen Labors der Nationalen Universität (LEUNA) nahmen daran teil.

**Ecovida-Aetos Hawkwatch-Projekt**

Das Team konzentriert sich auf die Planung der Herbstsaison (September - November), in der wir das erste internationale Festival der Raubvogelmigration veranstalten werden.

Diese Veranstaltung ist eine gemeinsame Initiative von Umweltorganisationen, privaten Unternehmen, der lokalen Regierung und dem Refugio Lapa Verde, um den Tourismus in Sarapiquí als eines der besten Reiseziele des Landes für die Beobachtung des Phänomens des Greifvogelzuges zu fördern. Da der Zug der Greifvögel genau in die touristische Nebensaison fällt, ist diese Initiative für den Kanton von grosser Bedeutung und bietet die Möglichkeit, die Wirtschaft der Region anzukurbeln.

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & NETZWERK**

**Ecovida-Fonds**

Wir haben das Projekt "Ecovida Fonds - zur Förderung von Praktiken der biologischen Vernetzung und der Anpassung an den Klimawandel in der kleinbäuerlichen Viehwirtschaft" initiiert. Das Projekt wird von Ecovida in Zusammenarbeit mit der Bildungsorganisation Edunámica durchgeführt. Es konnte mit Mitteln des Fonds «I Canje de Deuda por Naturaleza EE.UU.-C.R.» gestartet werden.

Ziel des Projektes ist der Aufbau eines Ausbildungs- und Investitionsfonds zur nachhaltigen Unterstützung von Familien in der Kleintierzucht innerhalb des Biologischen Korridors San Juan-La Selva und im Einzugsgebiet des Refugios Lapa Verde. Das Projekt wird zunächst in der Gemeinde Río Magdalena durchgeführt.

Wir streben drei Hauptziele an: 1) Familien, die eine Verbindung zum Refugio Lapa Verde haben und somit Verbündete in unseren Naturschutzbemühungen sind, 2) Familien, die durch ihr Umweltengagement ein wirtschaftliches Einkommen erzielen können und 3) benachbarte Farmen, deren Ökobilanz verbessert wird, was sich positiv auf die Biodiversität auswirkt und die Bedingungen für die Anpassung an den Klimawandel verbessert.

**Soziale Bindung**

Das Refugio Lapa Verde setzt seine Integrationsbemühungen mit lokalen Akteuren fort. Wir nahmen am Erfahrungsaustausch zum Thema Umwelt im Kanton Sarapiquí teil, der vom Regionalrat für ländliche Entwicklung von Sarapiquí und der Umweltkommission des Interinstitutionellen Koordinationsrates des Kantons Sarapiquí (CCCI) koordiniert wurde.

So ist das Refugio Lapa Verde in die Umweltkommission des CCCI integriert, mit der wir auch das Projekt zur Wiederherstellung der Schutzzonen entlang des Flusses Sarapiquí unterstützen.

Das Refugio Lapa Verde hat sich ausserdem der Kommission für Umwelterziehung des kommunalen Umweltamtes angeschlossen, um das Abfallmanagement in den Gemeinden zu verbessern

Darüber hinaus haben wir mit den lokalen Wasserwerken (ASADA) von Sarapiquí und Chilamate gemeinsame Aktionen zum Schutz der Wasserressourcen und zur Stärkung der Schutzzonen des Sarapiquí-Flusses durchgeführt. Dies geschah durch die Spende einheimischer Baumarten für Wiederaufforstungsaktionen und die Erhebung einer Umweltabgabe im Rahmen der Feierlichkeiten zum Weltwassertag.

**Umwelterziehung**

Zu Beginn des Schuljahres 2024 fand in den Gemeinden, mit welchen wir unser Umweltbildungsprogramm durchführen, die traditionelle und mit Spannung erwartete Übergabe der Schulmaterialen statt. 118 Schülerinnen und Schüler aus fünf Schulen und einer Kindertagesstätte erhielten ein Schulpaket mit dem Nötigsten für den Schulstart.

Zeitgleich mit dem Schulbeginn starteten auch unsere Bildungsworkshops.

Dieses Jahr feierten wir den Weltwassertag unter dem Motto "Wasser für den Frieden". Gemeinsam mit Kindern, Erwachsenen und Mitarbeitern des Wasserwerks (ASADA) von Chilamate verbrachten wir einen Tag voller Spiele, Aufklärung und Bewusstseinsbildung über die Bedeutung des Umgangs mit der kostbaren Ressource Wasser als Entwicklungs- und Wohlstandsfaktor zur Förderung einer Kultur des Friedens.

Ausserdem haben wir zum ersten Mal einen unserer pädagogischen Workshops in einem Betreuungszentrum für sozial benachteiligte Kinder durchgeführt. Ziel dieser Aktion ist es, das Paradigma der Kindertagesstätten als reine Aufenthaltsorte zu durchbrechen und stattdessen Prozesse der Umwelterziehung zu fördern, die zur Entwicklung einer Kultur des Respekts und der Liebe zur Natur beitragen.

**BILDUNG**

**Grünes Klassenzimmer (Aula Verde)**

Wir haben einen neuen Kurs mit dem Titel "Ornithologie: Grundlagen und Bestimmung der Vögel Costa Ricas" entwickelt, der sich an Biologiestudenten, verwandte Berufe, Reiseführer und Vogelbeobachter im Allgemeinen richtet. Insgesamt wurden 20 Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren ausgebildet, darunter drei herausragende Studenten des Fachbereichs Ökotourismus des *Colegio Técnico Profesional de Puerto Viejo*.

**KONTAKT**

*In Costa Rica:*

**Refugio Lapa Verde**
Sarapiquí, Heredia
Tel: +506 2766-5050
E-Mail: info@ecovida.ch
www.ecovida.ch

*In der Schweiz:*

**Ecovida Stiftung**
Bankgasse 4, CH-9000 St. Gallen
Tel: +41 71 222 30 87
E-Mail: info@ecovida.ch
www.ecovida.ch

Folgen Sie uns in den sozialen Medien:

@refugiolapaverde